

dort durch Übungen die anderen Gäste stört, was besonders dann unvermeidlich ist, wenn die Kunst des Mannes die Musik ist. Hier aber im Artistenhotel ist die Übung



Der Partner entwirft ein neues Kostüm.

das Selbstverständliche, denn die Übung zu ermöglichen, ohne welche der Künstler rasch in der Form zurückgeht, ist ja das Hotel da, das ist ja sein Daseinssinn. Und darum ist alles von diesem Gedanken aus eingerichtet. Da sind Räume, in denen die Musiker üben können, abgesehen davon, daß sie es, ohne Anstoß zu erregen, bei Tag auch im Zimmer dürfen — da sind Turnsäle für die Akrobaten und selbstverständlich auch mancherlei zum Training notwendige Instrumente. Sogar für die Tiere sind Ställe vorgesehen, damit auch die Dresseure kleinerer Tiere ihre Exerzierstunden abhalten können.

Man kann sich vorstellen, daß es in diesem Hotel sehr lebhaft zugeht und daß die verschiedensten Sprachen durcheinanderschwirren. Arm und reich, Prominente und Unbekannte treffen hier zusammen. Und es müßte ein ganz seltsamer und spannender Roman werden, wenn man

streng wahrheitsgetreu all die Schicksale aufzeichnen wollte, die auf diesem engen Raum durch Zufall zusammengeführt

*Generalprobe
im Schlafzimmer*